**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 31 (1915)

Heft: 1

Rubrik: Ausstellungswesen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

alten Museums, des "Antlig" und des Tuchhauses zu stehen kommt, sind soweit gediehen, daß in kürzerer Frist die Anträge und Vorlagen des Stadtrates an Gemeinderat und Bürgerschaft zu erwarten sein dürsten. Diese Nachricht wird man in Gewerbekreisen mit großer Genugtuung entgegennehmen.

Der Ban eines Fenerwehrhauses und die Ansigaffung eines Arantentransportwagens in Rapperszwil (St. Gallen) wurden von der Gemeindeversammslung nach den Anträgen des Gemeinderates genehmigt.

Bündnerische Tuberinlose-Heilstätte. Der Borstand bes Bereines zur Bekämpfung der Tuberkulose in Graubünden hat beschloffen, den Reubau der Bündnerischen Heilstätte in Arosa als Notstandsarbeit auszusführen, um dadurch zur Linderung der bestehenden Notlage im Baugewerbe beizutragen.

Jum Schulhausnenbau in Emmishofen (Thurgau) wird berichtet, daß die Baukommisston hiezu eine engere Plankonkurrenz veranstaltete, bei der sechs Entwütze eingingen; diese wurden dann von zwei auswärtigen Facksteuten einer Prüfung unterzogen. Auf Grund diese Expertengutachten gelangte die Baukommission mit dem einstimmigen Antrage vor die Gemeinde, das Projekt mit dem Motto "Rampf" als das Beste zur Aussührung zu empsehlen. Bersassen ist die Firma Weidelie Kressischung in Kreuzlingen. Diesem Antrage wurde zugesstimmt. Es ist der Firma zu diesem neuen Auftrage zu gratulieren, wird sie doch auch hier, wie seinerzett dei den Schulhausneubauten in Nomanshorn, Ardon, Kreuzlingen, Bottighosen und Kurzrickenbach, wo sie überall Schre einlegte, ihr Möglichstes tun, der Gemeinde Emmishosen zu einem schönen und zweckentsprechenden Jugendtempel zu verhelsen.

# Uerbandswesen.

Berband schweizer. Schreinermeister und Möbelschrikanten. Die Generalversammlung ift auf 26., 27. und 28. Juni sestgesch worden und wird in Stans (Ribwalden) abgehalten werden. Anträge der Settionen, welche auf die Traktandenlisse den nächsten Generalversammlung gesetzt werden sollen, müssen dem Zentralsekretariat die spätestens 4. Juni schriftlich zur Kenntnis gedracht werden. Später eingehende Anträge können nicht mehr auf die Traktandenliste gesetzt und es kann daher an der Generalversammlung auch nicht endgültig über solche beschlossen werden.

Der Gewerbeverband Zürich, ber gegen 200 Mitglieder zählt, hielt unter dem Borsthe seines Präsidenten Boos-Jegher auf der "Schmidstube" in Zürich seine Jahresversammlung ab und hörte im Anschlusse einen instruktiven Vortrag von Bankdivektor Baumann-Stilli an über das Thema: "Das Geldbedürfnis im Handwerk, Mittel und Wege zu seiner Bestriedigung". Dem Inkasso und Rechtsbureau des Verbandes, das namentlich seit Kriegsausdruch in verwehrtem Maße in Anspruch genommen wird, wurden zuhanden der Austrageber 235 Zahlungen mit total 13,878 Fr. entrichtet. Der nach der kontonalen zürche rischen Gewerbe-Ausstellung im Jahre 1894 gegründete Fonds zur Erstellung eines permanenten Ausstellungse Gebäudes sür gewerbliche Arbeiten, eventuell eines "Gewerbehaus" ist nunmehr auf die Höhe von 175,893 Fr. angewachsen.

Der handwert- und Gewerbeverein Rufchliton (Burichfee) hielt am 21. Marz feine Generalversamme lung ab. Der Borftand wurde beftätigt. Das ab-

gelausene Jahr war sur den Berein eine Beriode innerer Erstarkung und in stiller Arbeit wurden mit weiteren Sektionen Wege zur vermehrten Wahrnehmung und Hörderung gewerblicher Interessen besprochen, begangen und eingeleitet. Der Verein hat im Prinzip den Beltritt zum Kreditschieht zum Ehalwil beschloffen und den Vorstand ermächtigt, mit dem Komitee die geeigneten Vereinbarungen zu tressen. Sbenso wurde einer Reu-Belebung des Seeverbandes durch gemeinsames Vorgehen in gewerblichen Fragen und durch Schaffung gemeinnütziger gewerblicher Institute gerne zugestimmt. An die Verhandlungen schloß ein Vortrag an über: "Die gewerblichen Organisationen in alter und neuer Zeit" von Herrn Direktor Herm. Hubers Schärer. Der Reserent schloß seinen Vortrag mit der Hossfnung, daß dieses Jahr uns den Frieden und dieser möge!

Der Handwerker- und Gewerbeverein des Amtes Narwangen (Bern) hat am 21. März seine 62. Hauptversammlung abgehalten. Der gegenwärtige Bestand des Bereins ist 207 Mann. Das Bereinsvermögen besläuft sich auf Fr. 3881 und dasjenige der Krankenkasse auf Fr. 17,898 Der Handwerkerschule Langensthal und dem Gewerbemuseum Vern werden neuerdings Subventionen zuerkannt. Als neues Borstandsmitglied wird Herr Richard, Maurermeister in Wynau, gewählt. Anschlesend an die Hauptverssammlung hielt Herr Dr. Bollmar, Kürsprecher in Bern, einen mit großem Beisall ausgenommenen Vortrag über das Thema: "Krieg und Volkswirtschast".

# Ausstellungswesen.

Landesausstellung 1914. Die genaue Zusammenstellung hat ergeben, daß von 5000 Ausstellern rund 3000 beurteilt worden sind; 150 erhielten den großen Ausstellungspreis, 750 die goldene, 800 die silberne und 550 die bronzene Medaille. 400 Aussteller erhielten Anerkennungsurkunden und 150 die Auszeichnung für verdienstoolle Bestrebungen auf dem Gebiete der Bolkswohlsahrt. Das sinanzelle Resultat setzt das Unternehmen in die Lage, sämtlichen Berpflichtungen nachzukommen und auch einen Tetl des Garantiekapitals zurückzubezahlen.

# Die gewerblichen Organisationen in alter und neuer Zeit.

Nach einem Bortrag von Herrn Direktor Herm. Huber-Schärer in Rüschlikon. — Aus der germanischen Vorzeit ist uns über die meisten Handwerke wenig überliesert, dagegen umgibt bei allen Völkern Sage und Dichtung den Schmied und die Schmiedelunst mit einem zauberhasten Schimmer. Die ältesten Nachrichten über die Handwerker-Innungen oder Bünste reichen in das 12. Jahrhundert zurück. Der Grundgedanke des Zunstwesens war, jedem Mitgliede ein gesichertes Dasein zu verschaffen. Die Konkurrenz war zwar durchaus nicht ausgeschlossen, sie konturrenz war zwar durchaus nicht ausgeschlossen. Die Konkurrenz war zwar durchaus nicht ausgeschlossen. Die Stadtobrigkeit und die Zünste fontrollterten die Arbeit, Preistazen sicherten gegen leebersorderung. In das 13. und 14. Jahrhundert sallen die Kämpse der Zünste, durch die sie Anteil am Stadtregiment, das bisher in den Händen patrizischer, Familien lag, zu erlangen suchten. In manchen Städten,